



FÜR EIN BESSERES GERECHTERES MORGEN!

Aktions-Pakete

Du hast Lust deinem Infostand einen bisschen neuen Anstrich zu geben und auf eine unserer Kernforderungen im Wahlkampf aufmerksam zu machen? Dann sind unsere **Wahlkampf-Aktions-Pakete** genau das richtige für dich und deinen Unterbezirk. Wir wollen als Jusos Bayern gemeinsam und mit einer lauten Stimme unsere Forderungen setzen und gemeinsam überall im Freistaat Präsenz zeigen.

Dazu haben wir unsere Forderungen nach bezahlbarem Wohnraum (WG-Garantie), Investitionen statt Schuldenbremse und Streichung von §218 in Aktionsformen gegossen und für euch Vorlagen zum bestellen erstellt. Damit könnt ihr euch vor Ort mit euren Infoständen an den Aktionen beteiligen und auch bei euch vor Ort noch einmal ganz einfach und interaktiv inhaltliche Schwerpunkte im Wahlkampf setzen.

Und so geht's:

1. Wählt aus unserer Übersicht aus, an welcher Aktion ihr euch gerne bei euch vor Ort machen möchtet - alle Dokumente findet ihr auch auf unserer Homepage zum Download.
2. Kommt auf uns zu und sagt Bescheid, was ihr an Material braucht und wie viel davon (am besten einfach auf Telegram an Tim oder an tim.siebeneicher@jusos-bayern.de)
3. Wir bestellen das Material direkt zu euch nach Hause
4. Ihr könnt die Aktion bei euch vor Ort machen - macht gerne reichlich Fotos und markiert gerne den Landesverband auf Social Media

Wir wünschen euch viel Spaß mit den Aktionen und freuen uns, wenn ihr euch zahlreich daran beteiligt und wir als Jusos Bayern gemeinsam ein starkes Signal aussenden. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit gerne melden!

Gemeinsam für ein besseres gerechteres Morgen!



AKTION WOHNEN

Du hast Lust gemeinsam mit Genoss*innen vor Ort eine **unkomplizierte Installation zum Thema Wohnen** zu eurem Wahlkampfstand hinzuzufügen? Dann haben wir für dich hier die richtigen Materialien.

Mit der Aktion Wohnen verbindet sich kein großer Aufwand und trotzdem kann sehr effektiv auf eine der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit aufmerksam gemacht werden und unsere Forderung der WG-Garantie für 400€ verbreitet werden.

Mit **einem oder mehreren Zelten** und einem **aufblasbaren (Immobilien-) Hai** macht ihr spielerisch auf das Thema Wohnen aufmerksam. Dazu verteilt ihr **passende Postkarten** und hängt **eindringliche Poster** auf. Dazu haben wir sogar zwei Vorlagen für euch.

Postkarte



KEINE PROFITE MIT DEINER MIETE!

Ein WG-Zimmer zu finden ist unsagbar schwer und wenn man eines gefunden hat, ist es meistens so teuer, dass nach der Miete kaum noch Geld zum Leben bleibt, viele können nicht daheim ausziehen und in das eigene Leben starten.

Unsere Antwort: **Alle Studis und Azubis erhalten ein WG-Zimmer für 400€ garantiert.** Dafür wollen wir zuerst mehr bezahlbare Wohnungen bauen. Und wenn du trotzdem mehr als 400€ zahlst, kannst Du online einfach die Differenz zurückbekommen!

FÜR EIN BESSERES GERECHTERES MORGEN!

Mehr Infos: jusos-bayern.de

V.i.S.d.P.: Maximilian Jentsch, Jusos Bayern, Oberranger 38, 80331 München

Flyerdruckvorlage



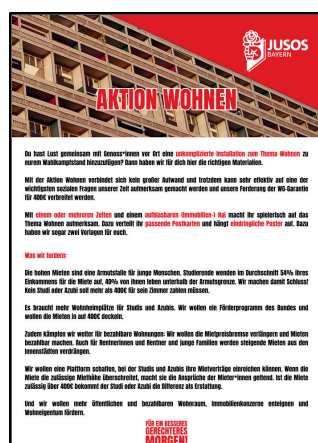
JUSOS
München

jusos.de



JUSOS
BAYERN

FÜR EIN BESSERES GERECHTERES MORGEN!



AKTION WOHNEN

Die hast Lust gemeinsam mit Genoss*innen vor Ort eine **unkomplizierte Installation zum Thema Wohnen** zu eurem Wahlkampfstand hinzuzufügen? Dann haben wir für dich hier die richtigen Materialien.

Mit der Aktion Wohnen verbindet sich kein großer Aufwand und trotzdem kann sehr effektiv auf eine der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit aufmerksam gemacht werden und unsere Forderung der WG-Garantie für 400€ verbreitet werden.

Mit **einem oder mehreren Zelten** und einem **aufblasbaren (Immobilien-) Hai** macht ihr spielerisch auf das Thema Wohnen aufmerksam. Dazu verteilt ihr **passende Postkarten** und hängt **eindringliche Poster** auf. Dazu haben wir sogar zwei Vorlagen für euch.

Was wir fordern:

Die hohen Mieten sind eine Strafe für junge Menschen. Studierende werden im Durchschnitt 54% ihrer Einkommens für die Miete auf, 80% von ihnen leben unterhalb der Armutsgrenze. Wir machen damit Schluss! Kein Stud oder Azubi soll mehr als 400€ für sein Zimmer zahlen müssen.

Es braucht mehr Wohnmöglichkeiten für Studis und Azubis. Wir wollen ein Förderprogramm des Bundes und stellen die Mieten in auf 400€ senken.

Zudem kämpfen wir weiter für bezahlbare Wohnungen. Wir wollen die Mietpreisbremse verlängern und Mieten bezahlbar machen. Auch für Rentnerinnen und Rentner und junge Familien werden steigende Mieten aus den Haushalten verdrängen.

Wir wollen eine Plattform schaffen, bei der Studis und Azubis ihre Mieterträge einreichen können. Wenn die Miete die zulässige Miete übersteigt, macht sie die Ansprüche der Mieter*innen geltend. Ist die Miete zulässig über 400€ bekommt der Stud oder Azubi die Differenz als Entschädigung.

Mit wir wollen mehr öffentlichen und bezahlbaren Wohnraum, bezahlbare Mieten senken und Wohnkosten senken.

FÜR EIN BESSERES GERECHTERES MORGEN!



Plakat

Argu-Hilfe

Zelt und/oder Hai





~~§218~~
AUS DEM STGB
STREICHEN

AKTION FEMINISMUS

Mit einem kleinen Quiz-Spiel zum Thema §218 können sich Bürger*innen spielerisch dem ernstesten Thema annähern und mit unseren Forderungen in Kontakt kommen. Dabei wird das Spielfeld auf der Straße aufgemalt und die Fragen daneben gelegt und die Bürger*innen durch das Quiz geführt.

Anleitung

Argu-Hilfe

Plakat



AKTION FEMINISMUS

Spielfeld auf der Straße aufmalen, die Fragen danebenlegen, Personen vorspielen und die Antwort auf die Antwort wird verteilte

Frage 1: Wie viel Prozent der Ärzt*innen die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, werden schon etwas bezahlt?

Frage 2: Wie viel Prozent der Betroffenen können den Abbruch aufgrund unerschütterlicher medizinischer Versorgung nicht mit ihrer bevorzugten Methode durchführen?

Frage 3: Wird der Schwangerschaftsabbruch von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen? (bis 2016)

Frage 4: Unter welchen Umständen ist die rechtliche, aber absolute Schwangerschaftsabbruch möglich?

Frage 5: Welche Aussagen gibt es?

Frage 6: Ist der Abbruch einer Schwangerschaft in Deutschland rechtmäßig?

24% 7% 12%

Ja Nein

Ja Nein

FÜR EIN BESSERES GERECHTERES MORGEN!

§218 AUS DEM STGB STREICHEN

In Deutschland wird der Schwangerschaftsabbruch im Paragraphen 218 des Strafgesetzbuchs geregelt. Nach diesem ist der Abbruch einer Schwangerschaft in der Regel rechtmäßig, sofern es es ist, wenn die Schwangerschaft aus einer Krankheit hervorgeht oder wenn die Schwangerschaft die Gesundheit der Schwangeren in besonderer Weise gefährdet. Die Schwangerschaft ist in diesem Fall als Straftatbestand definiert, wenn sie innerhalb der ersten zwölf Wochen, solange vorher eine Beratung bei einer Beratungsstelle stattgefunden hat und danach drei Tage bis zum Eingriff abgewartet wurde.

Die Entscheidung für einen Schwangerschaftsabbruch ist für Betroffene meist persönlich sehr belastend. Diese Belastung kann durch eine ungewisse Beratung verstärkt werden. Damit es immer wieder zu solchen Fällen, in denen ungewollt Schwangerschaften unter Druck gesetzt werden, um sich gegen einen Abbruch zu entscheiden.

Die Rechtmäßigkeit des Schwangerschaftsabbruchs führt auch dazu, dass gesetzliche Krankenkassen den Eingriff nicht übernehmen und Betroffene die Kosten selbst tragen müssen. Zudem steht sich die Frage, weshalb ein gleichberechtigtes Angebot für Schwangerschaftsabbrüche geschaffen werden sollte, wenn diese ebenfalls rechtmäßig sind. Gleiches gilt für die Interventionen in Abhängigkeit von der 12. Woche und bevor, dass die Mehrheit der ungewollt Schwangerschaften nicht alle notwendigen Informationen zu erhalten und sich ein Urteil der Betroffenen nicht entsprechend über alle Verfahren aussprechen lässt.

Statistisch aus der 12. Woche geht hervor, dass bei der Mehrheit der Betroffenen der Schwangerschaftsabbruch nicht mit der von ihnen bevorzugten Methode vornehmen lassen können und sich die Suche nach Behandlungsmöglichkeiten teilweise als schwierig gestaltet. Die Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sind deutlich höher als die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Standards.

Sowohl Menschen die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen wollen, als auch Ärzt*innen die diesen durchführen, haben viel Unterstützung zu leisten. Nach der 12. Woche werden 24 Prozent der Ärzt*innen, die Abbrüche vornehmen, schon etwas bezahlt. 48 Prozent der betroffenen Ärzt*innen geben an, dass sie in der ersten 12 Wochen keine Informationen zur Verfügung gestellt zu haben. Der Anteil wurde nicht als gute, wichtige medizinische Arbeit wahrgenommen, sondern als etwas Schwerearbeit und Belastung.

Mit Klängen für die Streichung des Paragraphen 218 aus dem Strafgesetzbuch, damit ungewollt Schwangerschaften die persönliche und medizinische Versorgung bekommen, die sie verdienen. Wir kämpfen dafür, dass der Schwangerschaftsabbruch als medizinische Behandlungsangelegenheit und nicht als Straftatbestand eine gerechtere Beratung als Konsultation in Anspruch genommen werden kann.

Postkarte



MY BODY. MY CHOICE.

In Deutschland sind Schwangerschaftsabbrüche immer noch rechtswirksam und es gibt keine flächendeckenden Angebote. Damit muss Schluss sein! **§218 muss endlich aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden!**

Wir wollen dass jede Frau das Recht auf körperliche Selbstbestimmung hat und es ausreichend Angebote zur Beratung und Durchführung eines Abbruchs gibt. Ärzt*innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, müssen geschützt werden.

Für ein besseres und gerechteres Morgen.

Mehr Infos: www.jusos-bayern.de

AKTION INVESTITIONEN STATT SCHULDENBREMSE!

**SCHWARZE
0**

Du hast Lust gemeinsam mit Genoss*innen vor Ort eine Aktion zum Thema Investitionen und Schuldenbremse zu starten? Dann haben wir für dich hier drei interaktive Aktionen vorbereitet, die du auch kombinieren kannst.

Aktion A: "Wo willst du investieren?"

Hänge das Plakat "Wo willst du investieren?" auf einem Plakatständer auf und sprech Menschen an. Lasst die Leute die vorbereiteten Karten aufhängen oder etwas auf Karten schreiben. Habt Infomaterial dabei und seid inhaltlich mit dem Faktenpapier vorbereitet.

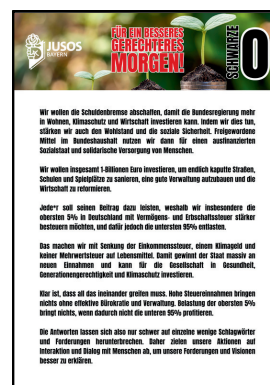
Plakat und
Ideen-Karten



Postkarte

Aktion B: Die Schwarze Null kostet uns...

Ihr hängt das Plakat mit der großen schwarzen Null und den Bereichen, in denen Geld fehlt auf und legt die Infoblätter dazu und kommt ins Gespräch



Aktion C: Schwarze Null umhauen - Dosenwerfen im Großformat am Infostand

Pyramide aus 10 großen Plastikeimer, auf die eine große schwarze Null gemalt ist, von Infostand-Besucher*innen mit einem Softball auf den Investitionsideen geschrieben werden umwerfen lassen.

Argu-Hilfe

Plakate

